

Memelgebiet

(litauisch: Klaipėda)

Das Gebiet umfaßte den Streifen nördlich der Memel bzw. des Ruß bis zur litauischen Grenze einschließlich des entsprechenden nördlichen Teils der Kurischen Nehrung (Karte siehe MICHEL-Atlas zur Deutschland-Philatelie). Heute gehört das Gebiet zu Litauen.

Gemäß Artikel 99 des Versailler Vertrages (10. 1. 1920) wurde das vorher zum Deutschen Reich gehörende Memelgebiet an die alliierten Mächte abgetreten. Frankreich übernahm als Vertreter der Alliierten am 15. 2. 1920 die Mandatsverwaltung, bis am 10. 1. 1923 die militärische Besetzung durch Litauen erfolgte. Am 16. 2. 1923 genehmigte die Pariser Botschafterkonferenz die Angliederung an Litauen unter Zusicherung autonomer Verwaltung. Durch die Konvention über das Memelgebiet erhielt Litauen am 9. 5. 1924 die volle Souveränität über das Gebiet.

Am 22. 3. 1939 trat Litauen das Memelgebiet an das Deutsche Reich wieder ab. Als Folge des Zweiten Weltkrieges wurde es nach Besetzung durch die sowjetischen Truppen ab Oktober 1944 (Fall der „Festung“ Memel am 27. 1. 1945) im Frühjahr 1945 in die damalige Sowjetrepublik Litauen eingegliedert.

Postgeschichte:

Bis zur Ausgabe eigener Marken ab 7. 7. 1920 wurden die Marken des Deutschen Reichs verwendet, die bis zum 20. 7. 1920 aufgebraucht werden konnten.

Unter der französischen Mandatsverwaltung wurde die Landespostdirektion Memel gebildet, die Bestimmungen und Tarife der Deutschen Reichspost blieben jedoch weiterhin in Kraft.

Auch nach dem Einmarsch der litauischen Truppen (10. 1. 1923) und der Unterstellung der Postverwaltung unter das Verkehrsministerium in Kowno änderte sich an Bestimmungen und Posttarifen bis zum 15. 4. 1923 nichts. Ab 16. 4. 1923 wurden alle Postleistungen in der am 1. 10. 1922 in Litauen eingeführten Litaw-Währung berechnet (ab MiNr. 167).

Mit Rückgabe des Memelgebietes an das Deutsche Reich galten ab 23. 3. 1939 (im Grenzgebiet zu Ostpreußen schon ab 22. 3.) wieder die Marken und Posttarife des Deutschen Reiches. Litauische Marken waren jedoch bis zum 31. 3. 1939 noch zugelassen (Umrechnungskurs: 1 Pf = 2,5 Centu).

Hauptsächliche Entwertungen:



Nicht ausgegebene Marke:

MiNr. 1 siehe nach MiNr. 120

Währungen:

Bis 15. 4. 1923 (sowie ab 22./23. 3. 1939): 1 Mark (M) = 100 Pfennige (Pf)
*) Während der lit. Besetzung Währungsbezeichnung „Markiu bzw. Markės“ (M)

Ab 16. 4. 1923: 1 Litas (L) = 100 Centu, Centai (C); 1 L entsprach 0,1 US-Dollar

Bewertungshinweise:

Die Preise gelten für farbfrische, leicht dezentrierte Stücke (Abb. 18 auf Seite 4), bei gestempelten Stücken sind leicht verschmierte Stempel üblich.

Alle Katalogpreise ab 3,— Euro gelten nur für (BPP)-geprüfte Stücke; bei niedrigeren Preisen werden evtl. Prüfgebühren nicht berücksichtigt.

Alle Farbangaben beziehen sich auf den MICHEL-Farbenführer ab 36. Auflage!

Wenn Sie eine eilige philatelistische Anfrage haben,
rufen Sie bitte (0 89) 3 23 93-3 44.
Die **MICHEL**-Redaktion gibt Ihnen gerne Auskunft.

Französische Mandats-Verwaltung

1920/1921

1920, ab Anf. Aug. Teilaufgaben von Freimarken des Deutschen Reiches mit zweizeiligem (MiNr. 1–8, 14–17) bzw. einzeiligem (MiNr. 9–13) schwarzem Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Berlin.



		**		⊙
1	5 (Pf)	dunkel(grau)grün bis schwärzl'(smaragd)grün (85 II)	1,30	2,50
2	10 (Pf)	karminrot. (lebhaf)rotkarmin. (86 II)	7,50	11,—
3	15 (Pf)	(dunkel)braunlila bis dunkelbraunpurpur (142)	8,—	9,—
4	20 (Pf)	(dkl')lila ultramarin bis (dkl')violettblau (87 II)	1,80	3,—
5	30 (Pf)	dunkelrotorange/schwarz (89 II)	4,—	4,—
6	40 (Pf)	(dunkel)karminrot bis (lebh')lilarot/schwarz (92) (90 II)	—,70	1,20
7	50 (Pf)	dunkelgraulila (Töne)/schwarz (94) (91 II)	—,70	1,80
8	75 (Pf)	schwarz(blau)grün/schwarz (104)	7,50	9,—
9	1 M	(dkl')karminrot bis rotkarmin. 25:17 Zähnungslöcher (94 B II)	—,70	1,30
10	1,25 M	(dkl')grün bis dkl'opalgrün (113)	42,—	55,—
11	1,50 M	gelbbraun bis dunkelbraun-orange (114)	10,—	15,—
12	2 M	blau bis schwarzblau (95 B II)	5,—	6,—
13	2,50 M	(lebhaf)rotkarmin bis (dunkel)karminlila (115)	38,—	34,—
14	10 (Pf)	gelblichorange bis rötlichorange (141)	—,70	1,30
15	30 (Pf)	dunkelpreußischblau (92) (144)	1,30	2,—
16	60 (Pf)	(grün)oliv bis (dkl')grauliv (147)	3,40	3,40
17	80 (Pf)	lila ultramarin bis (grau)violettultramarin (149)	3,—	4,—
		Satzpreis (17 W.) * 50,—	130,—	150,—

Die meisten Farben der MiNr. 1–17 schwanken stark!

⊙ Aufdruckfälschungen

Auflagen:

MiNr. 1 = 214 000	MiNr. 7 = 340 000	MiNr. 13 = 25 000
MiNr. 2 = 58 000	MiNr. 8 = 58 000	MiNr. 14 = 344 000
MiNr. 3 = 48 000	MiNr. 9 = 151 600	MiNr. 15 = 450 000
MiNr. 4 = 397 000	MiNr. 10 = 17 000	MiNr. 16 = 103 000
MiNr. 5 = 106 000	MiNr. 11 = 27 000	MiNr. 17 = 89 000
MiNr. 6 = 1 206 000	MiNr. 12 = 65 000	

Gültig bis 31. 10. 1920

1920, 7. Juli/1922. Freimarken von Frankreich mit schwarzem (MiNr. 18–28 und 31) bzw. rotem (MiNr. 29, 32 und 33) Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris, erster Buchstabe der Währungsbezeichnung klein.



		**		⊙
18	5 pf auf 5 C	graugrün bis schwärzlichgrün (7.7.20) (116)	—,70	—,70
19	10 pf auf 10 C	(dunkel)orangerot (Töne) (7.7.20) (117)	—,70	1,30
20	20 pf auf 25 C	(dkl')blau bis preußischblau (7.7.20) (119)	—,70	—,70
21	30 pf auf 30 C	dunkel(rötlich)orange (7.7.20) (120)	1,30	1,30
22	40 pf auf 20 C	rotbraun bis (grau)lila-braun (7.7.20) (118)	—,70	—,70
23	50 pf auf 35 C	(dunkel)rotviolett (7.7.20) (121)	—,70	—,70

		**		⊙
24	60 pf auf 40 C	(dunkel)graurot/ türkisgrau (7.7.20) (96)	1,—	1,30
25	80 pf auf 45 C	dkl'grün(oliv)/grau ultramarin (7.7.20) (122)	1,30	2,—
26	1 m auf 50 C	lebhafbraun bis dunkelorangebraun/ hellblaugrau (7.7.20) (97)	—,70	2,—
27	1,25 m auf 60 C	dunkelgrau(blet)/ kobalt (7.7.20) (138)	3,—	4,50
28	2 m auf 1 Fr	lebhafbräunlich/roter/ grünlichgelb (7.7.20) (98)	1,—	—,90
29	3 m auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/ hellgrünlichblau (27.1.21) (139)	34,—	40,—
30	3 m auf 5 Fr	dunkelblau/hellbraun-ocker (7.7.20) (100)	45,—	40,—
31	4 m auf 2 Fr	(dkl')rötlichorange/ hellgrünlichblau (139)		
I		Abstand „Mark“-Balken 1,9 mm (6.12.20)	—,70	—,80
II		Abstand „Mark“-Balken 1,45 mm (5.4.22)	1,—	1,—
32	10 m auf 5 Fr	schwärzlichblau/ hellbraunocker (16.12.20) (100)	5,50	8,—
33	20 m auf 5 Fr	schwärzlichblau/ hellbraunocker (27.1.21) (100)	95,—	120,—
		Satzpreis (16 W.) * 70,—	190,—	220,—

MiNr. 18–33 wurden auf verschiedenen Papiersorten gedruckt. Das sog. GC-Papier (Grande Consommation [Massenverbrauch]) gibt es in (gelblich)grau bis bräunlichgrau bzw. leicht gelblich bis weiß. Es ist ein minderwertiges, poröses Papier. Die GC-Papier-Bogen weisen in der Mitte des oberen und unteren Bogenrandes die Papierkennzeichnung GC in Markenfarbe auf.

Katalogisierung der verschiedenen Papiersorten siehe MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1!

⊙ Aufdruckfälschungen hauptsächlich bei MiNr. 29–33

Auflagen:

MiNr. 18 = 1 215 000	MiNr. 24 = 382 275	MiNr. 29 = 32 550
MiNr. 19 = 1 141 115	MiNr. 25 = 358 350	MiNr. 30 = 31 950
MiNr. 20 = 1 800 615	MiNr. 26 = 1 153 875	MiNr. 31 = 267 525
MiNr. 21 = 1 673 315	MiNr. 27 = 141 375	MiNr. 32 = 73 500
MiNr. 22 = 2 579 115	MiNr. 28 = 801 675	MiNr. 33 = 22 125
MiNr. 23 = 974 015		

Gültig bis 31. 3. 1923

1921, April. Freimarken: MiNr. 19 und 22 mit zusätzlichem Stdr.-Aufdruck der neuen Wertstufen in Schwarzultramarin durch die Druckerei Siebert (Memel).



		**		⊙
34	15 auf 10 pf auf 10 C	(dunkel)orangerot (19)	1,—	1,—
35	60 auf 40 pf auf 20 C	grau- bis lilabraun (22)	—,70	—,70
		Satzpreis (2 W.) * —,60	1,60	1,60

⊙ kopfstehende Aufdrucke in Bdr. statt Stdr. (aus Paris)

Auflagen: MiNr. 34 = 600 000, MiNr. 35 = 1 394 400 Stück

Gültig bis 31. 3. 1923

1921, 14. Mai/1922. Freimarken von Frankreich mit schwarzem (MiNr. 36) bzw. (dkl')rosarotem (MiNr. 37–39) Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris; erster Buchstabe der Währungsbezeichnung jetzt groß; I = senkr. Abstand zwischen „Mark“ und Balken 1,9 mm, II = Abstand nur 1,45 mm.



		**		⊙
36	60 Pf auf 40 C	(dkl')graurot bis mittelkarminrot/türkisgrau bis grünger (14. 5. 21) (96)	8,50	13,—

37	3 M auf 60 C	dkl'grauviolett (Töne)/kobalt (Töne) (14. 5. 21) (138)	**	⊙	6,—	4,50
38	10 M auf 5 Fr	schwärzlichblau/hellbraunocker (100)			4,—	2,80
I		Abstand „Mark“-Balken 1,9 mm (14. 5. 21)			7,—	5,50
II		Abstand „Mark“-Balken 1,45 mm (5. 5. 22)				
39	20 M auf 45 C	dunkelgrün/graublau-grün (122)			16,—	16,—
I		Abstand „Mark“-Balken 1,9 mm (14. 5. 21)			12,—	30,—
II		Abstand „Mark“-Balken 1,45 mm (15. 9. 22)			45,—	65,—
		Satzpreis (mit 38 und 39 I und II, 6 W.) * 18,—				

44	2 m auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb (6. 7. 21) (27)	**	⊙	5,50	8,50
45	3 M auf 60 C	dkl'grauviolett (Töne)/kobalt (Töne) (6. 7. 21) (37)			6,50	10,—
46	4 m auf 2 Fr	rötlichorange/grautürkis (6. 7. 21) (31)			8,50	16,—
		Satzpreis (7 W.) * 55,—			120,—	130,—

Ⓜ Aufdrucke in Bdr., auch Fälschungen in Strd.

Auflagen:

MINr. 40 I = 15 000	MINr. 42 = 65 250	MINr. 44 = 65 250
MINr. 40 II = 8 025	MINr. 43 I = 95 250	MINr. 45 = 65 250
MINr. 41 = 82 125	MINr. 43 II = unbek.	MINr. 46 = 65 250

Gültig bis 31.3.1923

Auflagen: MINr. 36 = 144 525, MINr. 37 = 347 175, MINr. 38 I = 159 300, MINr. 38 II = unbekannt, MINr. 39 I = 54 000, MINr. 39 II = 44 025 Stück

Gültig bis 31.3.1923

1921, 15. Nov./2. Dez. Freimarken: MiNr. 20 und 23 mit zusätzlichem dunkelblauem (MiNr. 47) bzw. rotem (MiNr. 48) Strd.-Aufdruck der neuen Wertstufen durch die Druckerei Siebert (Memel).



1921, 6./31. Juli. Flugpostmarken (I). Freimarken von Memel mit dunkelblauem Strd.-Aufdruck (Groskes) durch die Druckerei Siebert I = ohne Punkt oben im „T“, II = mit Punkt oben im „T“.



40	60 pf auf 40 C	(dkl')graurot/türkisgrau (24) ohne Punkt im „T“ (6. 7. 21)	**	⊙	85,—	90,—
I		mit Punkt im „T“ (31. 7. 21)			110,—	200,—
41	60 Pf auf 40 C	(dkl')graurot/türkisgrau (31. 7. 21) (36)			8,50	10,—
42	80 pf auf 45 C	dkl'grün(oliv)/graublau-grün (6. 7. 21) (25)			7,—	10,—
43	1 m auf 50 C	lebhaftbraun/hellblaugrau (6. 7. 21) (26)			4,50	6,—
I		ohne Punkt im „T“ (6. 7. 21)			12,—	26,—
II		mit Punkt im „T“ (31. 7. 21)				

47	15 auf 20 pf auf 25 C	preußischblau (15. Nov.) (20)	**	⊙	1,30	1,—
48	15 auf 50 pf auf 35 C	(dunkel)rotviolett (2. Dez.) (23)			1,—	-60
		Satzpreis (2 W.) * 7,—			2,20	1,60

Ⓜ kopfstehende Aufdrucke in Bdr. statt Strd. (aus Paris)

Auflagen: MiNr. 47 = 300 000, MiNr. 48 = 747 000 Stück

Gültig bis 31.3.1923

1922



1922, 6. Jan. Freimarken: MiNr. 26, 28 und 36 mit zusätzlichem dunkelblauem Strd.-Aufdruck der neuen Wertstufen durch die Druckerei Siebert (Memel).

49	75 auf 60 Pf auf 40 C	mittelkarminrot/grüngrau (27. Jan.) (36)	*	**	⊙	-70	1,30	1,30
50	1,25 auf 1 m auf 50 C	lebhaftbraun/hellblaugrau (6. Jan.) (26)				-20	-60	-60
51	5,00 auf 2 m auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb (7. Jan.) (28)				-80	2,20	2,20
		Satzpreis (3 W.)				1,70	4,—	4,—

Ⓜ Aufdrucke in Bdr., schwarze Aufdrucke, Wertangabe „75“ in Hohlchrift, kopfstehende Aufdrucke in Bdr.

Auflagen: MiNr. 49 und 51 je 202 500, MiNr. 50 = 450 000 Stück

Gültig bis 31.3.1923



1922, 2. Jan./April. Freimarken von Frankreich mit schwarzem (MiNr. 52-65, 67, 69, 70) bzw. rotem (MiNr. 65, 66, 68 und 71) Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris, Landesname und Wertangabe jetzt kursiv.

52	5 Pf	auf 5 C	lebhaft- bis dunkelorange (2. 1. 22) (140)	*	**	⊙	-20	-60	-60
53	10 Pf	auf 10 C	(dunkel)orangeroth (24. 1. 22) (117)				1,—	2,50	4,—
54	10 Pf	auf 10 C	dunkelopalgrün bis dunkelgrün (18. 1. 22) (141)				-20	-60	-60
55	15 Pf	auf 10 C	dunkelopalgrün (18. 1. 22) (141)				-20	-70	-70
56	20 Pf	auf 20 C	grau- bis lilabraun (24. 1. 22) (118)				7,—	18,—	30,—
57	20 Pf	auf 25 C	blau bis dunkelblau (24. 1. 22) (119)				7,—	18,—	30,—
58	25 Pf	auf 5 C	lebhaft- bis dunkelorange (22. 3. 22) (140)				-20	-60	-70

59	30 Pf	auf 30 C	(dunkel)orangerot (18. 1. 22)	(142)	-50	2,—	4,—	⊙
60	40 Pf	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau (3. 1. 22)	(96)	-20	-60	-60	
61	50 Pf	auf 50 C	(schwarz)graublau bis preußischblau (24. 1. 22)	(143)	-20	-60	-60	
62	75 Pf	auf 35 C	(dunkel)rotviolett (22. 3. 22)	(121)	-20	-60	-60	
63	80 Pf	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin (24. 1. 22)	(122)	-20	-60	-60	
64	1 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau (15. 4. 22)	(96)	-20	-60	-60	
65	1,25 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/kobalt (9. 4. 22)	(138)	-20	-60	-60	
66	1,50 M	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin (9. 4. 22)	(122)	-20	-60	-60	
67	2 M	auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb (15. 4. 22)	(98)	-20	-60	-60	
68	3 M	auf 60 C	(dunkel)grauviolett/kobalt (9. 4. 22)	(138)	-70	2,—	1,20	
69	5 M	auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb (22. 4. 22)	(98)	-30	-80	-60	
70	6 M	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/hellgrünlichblau (15. 4. 22)	(139)	-30	-60	-60	
71	9 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/hellbraunocker (22. 4. 22)	(100)	-40	1,—	2,—	
				Satzpreis (20 W.)	18,—	50,—	75,—	

Die meisten Farben der MiNr. 52–71 schwanken!

Auflagen:

MINr. 52 = 213 000	MINr. 56 = 67 500	MINr. 60 = 157 500	MINr. 64 = 134 700	MINr. 68 = 93 750
MINr. 53 = 143 100	MINr. 57 = 67 500	MINr. 61 = 508 500	MINr. 65 = 156 750	MINr. 69 = 105 225
MINr. 54 = 139 500	MINr. 58 = 304 500	MINr. 62 = 300 000	MINr. 66 = 213 000	MINr. 70 = 105 225
MINr. 55 = 208 500	MINr. 59 = 132 300	MINr. 63 = 142 200	MINr. 67 = 142 950	MINr. 71 = 111 000

Gültig bis 31. 3. 1923



→ 1922, 12. Mai. Flugpostmarken (II). Freimarken von Memel mit dunkelblauem Stdr.-Aufdruck (Schreibschrift) durch die Druckerei Siebert.

72	40 Pf	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau	(60)	-40	1,20	2,—	⊙
73	80 Pf	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin	(63)	-40	1,20	2,—	
74	1 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau	(64)	-40	1,20	2,—	
75	1,25 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/kobalt	(65)	-80	2,20	2,60	
76	1,50 M	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin	(66)	-80	2,20	2,60	
77	2 M	auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb	(67)	-80	2,20	3,—	
78	3 M	auf 60 C	(dunkel)grauviolett/kobalt	(68)	-80	2,20	2,60	
79	3 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/kobalt	(37)	100,—	300,—	1300,—	
80	4 m	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/hellgrünlichblau	(31)	-80	2,20	2,60	
81	5 M	auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb	(69)	1,—	2,60	3,—	
82	6 M	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/hellgrünlichblau	(70)	1,—	2,60	2,60	
83	9 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/hellbraunocker	(71)	1,—	2,60	2,60	
				Satzpreis (ohne MiNr. 79, 11 W.)	8,—	22,—	25,—	

Bdr.-Aufdrucke und kopfstehende Aufdrucke auf MiNr. 79 und 83

⊙ MiNr. 79

Auflagen: MiNr. 72–78 und 80–83 je 120 000, MiNr. 79 = 7 500 Stück

Gültig bis 31. 3. 1923

1922, 12. Sept. Freimarken von Frankreich mit schwarzem Bdr.-Aufdruck (kursiv) durch die Staatsdruckerei Paris.



84	35 Pf	auf 35 C	(dunkel)rotviolett ... (121)	**	-50	-40	⊙	
85	75 Pf	auf 15 C	graugrün (Töne) ... (109)		-50	-40		
86	1 M	auf 25 C	blau bis dunkelblau. (119)		-50	-40		
87	1 1/2 M	auf 30 C	(dunkel)orangerot ... (142)		-50	-40		
88	2 M	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin ... (122)	1,20	1,20			
89	2 1/4 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau ... (96)	-50	-40			
90	2 1/2 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/kobalt ... (138)	1,20	-90			
91	4 M	auf 45 C	dunkelgrün/grauultramarin ... (122)	-50	-40			
92	6 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/kobalt ... (138)	**	-50	-40	⊙	
93	9 M	auf 1 Fr	lebhaftbräunlichkarmin/grünlichgelb ... (98)		-60	-60		
94	12 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/türkisgrau ... (96)		-60	-60		
95	20 M	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/hellgrünlichblau ... (139)		-60	-60		
96	30 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/hellbraunocker ... (100)	9,—	10,—			
97	50 M	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/hellgrünlichblau ... (139)	20,—	30,—			
				Satzpreis (14 W.)	* 14,—	35,—	40,—	
Auflagen:				MINr. 84 = 397 500	MINr. 89 = 221 250	MINr. 94 = 221 250		
				MINr. 85 = 504 000	MINr. 90 = 221 250	MINr. 95 = 152 000		
				MINr. 86 = 801 000	MINr. 91 = 664 500	MINr. 96 = 79 500		
				MINr. 87 = 388 500	MINr. 92 = 331 500	MINr. 97 = 69 250		
				MINr. 88 = 331 500	MINr. 93 = 322 250			

Gültig bis 31. 3. 1923



✈ 1922, 17. Okt. Flugpostmarken (III). Freimarken von Frankreich mit schwarzem (MiNr. 98, 99, 102, 104–106) bzw. rotem (MiNr. 100, 101, 103, 107) Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris.

Nr.	Wert	Aufdruck	Farbe	Bezeichnung	1922	1923
98	40 Pf	auf 40 C	(dunkel)graurot/ türkisgrau (96)	3,—	8,—	⊙
99	1 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/ türkisgrau (96)	3,—	8,—	
100	1,25 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/ kobalt (138)	3,—	8,—	**
101	1,50 M	auf 45 C	dunkelgrün/grau- ultramarin (122)	3,—	8,—	
102	2 M	auf 1 Fr	lebh'bräunl'karmin/ grünlichgelb (98)	3,—	8,—	
103	3 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/ kobalt (138)	3,—	8,—	
104	4 M	auf 2 Fr	(dkl')rötlichorange/ hellgrünlichblau (139)	3,—	8,—	
105	5 M	auf 1 Fr	lebhafträunlich- karmin/grünlich- gelb (98)	3,—	8,—	
106	6 M	auf 2 Fr	(dkl')rötlichorange/ hellgrünlichblau (139)	3,—	8,—	
107	9 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/ hellbraunocker (100)	3,—	8,—	
				Satzpreis (10 W.) * 13,—	30,—	80,—

Auflage: 120 000 Sätze

Gültig bis 31. 3. 1923



1922, 22. Okt. Freimarken von Memel MiNr. 54 und 56 mit nochmaligem schwarzem Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris.

Nr.	Wert	Aufdruck	Farbe	1922	1923
108	Mark	auf 10 Pf auf 10 C	dunkel- opalgrün (54)	2,50	5,50
109	Mark	auf 20 Pf auf 20 C	grau- bis lilabraun (56)	1,30	1,50
				Satzpreis (2 W.) * 1,40	3,50

Auflagen: MiNr. 108 = 150 000, MiNr. 109 = 400 000 Stück

Gültig bis 31. 3. 1923

Die "Sammelregel"

Ist die Folie zu weich,
wird die Marke vielleicht bleich!



PRINZ - Folientaschen
- garantiert weichmacherfrei!

www.prinzverlag.de

1922, Dez. Freimarken von Frankreich mit schwarzem (MiNr. 110, 112, 114–116, 118) bzw. rotem (MiNr. 111, 113, 117) Bdr.-Aufdruck (kursiv) durch die Staatsdruckerei Paris.



Nr.	Wert	Aufdruck	Farbe	1922	1923
110	3 M	auf 5 C	lebhaf- bis dunkelorange (140)	—,60	2,—
111	6 M	auf 15 C	graugrün (Töne) (109)	1,20	2,—
112	8 M	auf 30 C	(dunkel)orangerot (142)	1,30	8,—
113	10 M	auf 45 C	dunkelgrün/ grauultramarin (122)	1,30	2,50
114	20 M	auf 40 C	(dunkel)graurot/ türkisgrau (96)	1,30	3,—
115	30 M	auf 60 C	dunkelgrauviolett/ kobalt (138)	1,30	2,50
116	40 M	auf 1 Fr	lebh'bräunlichkarmin/ grünlichgelb (98)	1,30	3,50
117	80 M	auf 2 Fr	(dunkel)rötlichorange/ hellgrünlichblau (139)	1,30	3,—
118	100 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/ hellbraunocker (100)	2,—	6,—
				Satzpreis (9 W.) * 3,50	10,—

Auflagen:

MiNr. 110 = 400 000	MiNr. 113 = 302 250	MiNr. 116 = 151 500
MiNr. 111 = 500 000	MiNr. 114 = 150 000	MiNr. 117 = 210 825
MiNr. 112 = 150 000	MiNr. 115 = 187 750	MiNr. 118 = 127 750

Gültig bis 31. 3. 1923

1922, Dez. Freimarken von Memel MiNr. 60 und 65 mit nochmaligem schwarzem Bdr.-Aufdruck durch die Staatsdruckerei Paris.



Nr.	Wert	Aufdruck	Farbe	1922	1923
119	Mark	auf 40 Pf auf 40 C	dkl'graurot/ türkisgrau (60)	1,50	2,50
120	80,—	auf 1,25 M auf 60 C	dunkelgrau- violett/ kobalt (65)	2,—	4,—
				Satzpreis (2 W.) * 1,50	3,50

Auflagen: MiNr. 119 = 137 850, MiNr. 120 = 106 500 Stück

Gültig bis 31. 3. 1923

Nicht mehr ausgegeben:



1923. Freimarke von Frankreich MiNr. 100 mit schwarzem Bdr.-Aufdruck (kursiv) durch die Staatsdruckerei Paris.

Nr.	Wert	Aufdruck	Farbe	1922	1923
I	500 M	auf 5 Fr	schwärzlichblau/ hellbraunocker (100)	1000,—	2400,—

Auflage: 150 Stück

Von den meisten Aufdruckmarken des Memelgebietes gibt es eine große Anzahl an Aufdruck-Fehlern; vgl. MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1!

Litauische Besetzung

Nach Einführung der Litawährung am 16. 4. 1923 konnten die Marken mit Markwährung zum Kurs zwischen 20 und 81 M = 1 Cent verwendet werden. Mark und Litaw wurden lt. Tagesnotierung der Deutschen Reichsbank über den US-Dollar umgerechnet.

☞ Bei vielen Marken der Litauischen Besetzung gibt es falsche Abstempelungen; bei teureren gestempelten Marken ist eine Prüfung zu empfehlen!

1923

1923, 26. Jan. Freimarken MiNr. 88, 86 und 61 von Memel mit rotem (MiNr. 121, 122) bzw. schwarzem (MiNr. 123) Strd.-Aufdruck durch die Druckerei Rytas AG (Memel).



Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
121	10 auf	2 M	auf 45 C	dkl./grün/ultramarin (88)	5,—	9,—
122	25 auf	1 M	auf 25 C	dkl./blau (86)	5,—	9,—
123	Mark	auf 50 Pf	auf 50 C	(schwarz)grau-blau bis preußisch-blau (61)	5,—	9,—
Satzpreis (3 W) * 6,—					15,—	26,—

Auflagen: MiNr. 121 = 100 500, MiNr. 122 = 100 500, MiNr. 123 = 80 100 Stück

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, 5. Febr. Freimarken: Nicht ausgegebene Dienstmarken von Litauen mit schwarzem Strd.-Aufdruck (Schrift gerade) durch die Staatsdruckerei Kowno; Urmarken Strd. (10×10); gez. L 11.



a) Aufdruck gerade, Großbuchstaben, Bogen über „TARNYBINIS“

Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
124	10 M	auf 5 C	grünlichblau a	3,50	3,—	
125	25 M	auf 5 C	grünlichblau a	3,50	3,—	
126	50 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot a	3,50	3,—	
127	100 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot a	4,—	3,—	
128	400 M	auf 1 L	braun (Töne) a	8,—	5,—	
Satzpreis (6 W) * 3,50					22,—	16,—

Die Währungsbezeichnung bei MiNr. 125 lautet „MARKES“ (nicht „MARKIU“)

Auflagen:

MiNr. 124 = 375 200	MiNr. 126 = 376 700	MiNr. 128 = 294 400
MiNr. 125 = 509 400	MiNr. 127 = 360 500	

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, 7. Febr. Freimarken: Nicht ausgegebene Dienstmarken (wie bei MiNr. 124–128) von Litauen mit verschiedenfarbigem Bdr.-Aufdruck (Schrift gerade und kursiv) durch die Druckerei Rytas AG.



b) Aufdruck gerade und kursiv, Groß- und Kleinbuchstaben, Doppelbalken über „TARNYBINIS“

Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
129	10 M	auf 5 C	grünlichblau b (S)	3,50	4,—	
130	25 M	auf 5 C	grünlichblau b (R)	3,50	4,—	
131	50 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot b (S)	3,50	4,—	
132	100 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot b (Gr)	3,50	4,—	
133	400 M	auf 1 L	braun (Töne) b (R)	5,—	7,—	
134	500 M	auf 1 L	braun (Töne) b (Bl)	5,—	7,—	
Satzpreis (6 W) * 7,—					24,—	30,—

Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
129 I	10 M	auf 5 C	grünlichblau, Aufdruck ohne „(Memel)“ und Doppelbalken b (S)	7,—	16,—	60,—

MiNr. 129 I wurde entgegen den Vorschriften des Weltpostvereins nur mit der noch nicht angemeldeten Landesbezeichnung Klippe überdruckt, bei der Vorlage stellte sich jedoch heraus, daß die zusätzliche Bezeichnung „Memel“ erforderlich ist. Da jedoch schon 29 700 Stück gedruckt waren, wurde MiNr. 129 I trotzdem ausgegeben.

Auflagen:

MiNr. 129 = 99 900	MiNr. 131 = 278 600	MiNr. 133 = 99 800
MiNr. 129 I = 29 700	MiNr. 132 = 98 300	MiNr. 134 = 99 700
MiNr. 130 = 99 400		

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, Mitte Febr. Freimarken: Nicht ausgegebene Dienstmarken (wie bei MiNr. 124–134) von Litauen mit verschiedenfarbigem Bdr.-Aufdruck (Schrift kursiv) durch die Staatsdruckerei Kowno.



c) Aufdruck gerade und kursiv, Groß- und Kleinbuchstaben, vier Sternchen über „TARNYBINIS“

Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
135	10 M	auf 5 C	grünlichblau c (R)	5,—	6,—	
136	20 M	auf 5 C	grünlichblau c (R)	5,—	6,—	
137	25 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot c (Bl)	5,—	9,—	
138	50 M	auf 25 C	dunkelzinnberrot c (Bl)	7,—	9,—	
139	100 M	auf 1 L	braun (Töne) c (S)	9,—	10,—	
140	200 M	auf 1 L	braun (Töne) c (S)	10,—	11,—	
Satzpreis (6 W) * 14,—					40,—	50,—

Die Währungsbezeichnung bei MiNr. 137 lautet „MARKES“ (nicht „MARKIU“)

Auflagen: MiNr. 135, 139 und 140 je 100 000, MiNr. 136 = 110 000, MiNr. 137 und 138 je 120 000 Stück

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, Anf. März/12. April. Freimarken: Wappenreiter. Strd. Staatsdruckerei Kowno (10×10); gez. L 11.



Nr.	Wert	Größe	Farbe	Druck	Preis	Notiz
141	10 M	auf 5 C	hellbraun (Anf. März) d	—,40	1,20	—,70
142	20 M	auf 5 C	dunkelrötlichgelb (Anf. März) d	—,40	1,20	—,70
143	25 M	auf 5 C	lebhaftrötlichorange (Anf. März) d	—,40	1,20	—,70

			*	**	⊙
144	40 M	lebhaftgrauviolett (Anf. März) d	-,40	1,—	-,70
145	50 M	gelbgrün (Anf. März) d	1,—	2,50	1,50
146	100 M	dunkelrosa (Anf. März) e	-,50	1,50	-,70
147	300 M	oliv (12. April) e	5,—	25,—	100,—
148	400 M	dunkelolivbraun (Anf. März) e	-,70	2,—	1,—
149	500 M	grauilla, braunpurpur (12. April) e	5,—	25,—	100,—
150	1000 M	grünlichblau (Anf. März) f	1,30	3,50	2,—
		Satzpreis (10 W.)	15,—	60,—	200,—

Bei MiNr. 143 lautet die Währungsbezeichnung „MARKES“ (nicht „MARKIU“)

Auflagen:

MINr. 141 = 603 500	MINr. 145 = 84 200	MINr. 149 = 67 000
MINr. 142 = 335 300	MINr. 146 = 298 200	MINr. 150 = 129 000
MINr. 143 = 245 800	MINr. 147 = 69 000	
MINr. 144 = 261 300	MINr. 148 = 125 000	

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, 12. April. Angliederung des Memellandes an Litauen (sogen. Hafenjubiläums-Ausgabe). Strd. Druckerei Morgolin (Kowno) (10×10); gez. L 11.



g) Schiff



h) Anker



j) Leuchtturm

			*	**	⊙
151	40 M	oliv g	3,50	12,—	25,—
152	50 M	dunkelockerbraun g	3,50	12,—	25,—
153	80 M	dunkelgelblichgrün g	3,50	12,—	25,—
154	100 M	zinnberrot g	3,50	12,—	25,—
155	200 M	dunkelblau h	3,50	12,—	25,—
156	300 M	dunkelockerbraun h	3,50	12,—	25,—
157	400 M	braunpurpur h	3,50	12,—	25,—
158	500 M	orange h	3,50	12,—	25,—
159	600 M	oliv h	3,50	12,—	25,—
160	800 M	blau i	3,50	12,—	25,—
161	1000 M	braunpurpur i	3,50	12,—	25,—
162	2000 M	zinnberrot i	3,50	12,—	25,—
163	3000 M	dunkelgelblichgrün i	3,50	12,—	25,—
		Satzpreis (13 W.)	45,—	150,—	320,—

Auflage: ca. 30 500 Sätze

Gültig bis 9. 6. 1923

1923, 13. April. Freimarke von Memel MiNr. 120 mit nochmaligem grünem Strd.-Aufdruck durch die Druckerei Rytas AG.



Klupėda

400 M

			*	**	⊙
164	100 M auf 80 (M)	auf 1,25 M auf 60 C			
		dunkelgrauviolett/kobalt . . (120)	4,—	9,—	22,—
165	400 M auf 80 (M)	auf 1,25 M auf 60 C			
		dunkelgrauviolett/kobalt . . (120)	5,—	10,—	22,—
166	500 M auf 80 (M)	auf 1,25 M auf 60 C			
		dunkelgrauviolett/kobalt . . (120)	4,50	9,—	22,—
		Satzpreis (3 W.)	13,—	28,—	65,—

Auflage: je 49 000 Stück (davon angeblich nur je 25 Stück am Postschalter verkauft)

Gültig bis 9. 6. 1923

Neue Währung:

Ab 16. 4. 1923 100 Centu (C) = 1 Litas (L) = 1/10 \$



1923, 16/20. April. Freimarken von Memel MiNr. 143, 147 und 149 mit verschiedenfarbigem Bdr.-Aufdruck durch die Druckerei Lituania (Memel).

				*	**	⊙
167	2 C	auf 300 M	oliv (16. 4.) (147) R	24,—	11,—	
168	3 C	auf 300 M	oliv (16. 4.) (147) R	26,—	15,—	
169	10 C	auf 25 M	lebhaftfrötllichorange (16. 4.) (143) S	26,—	11,—	
170	15 C	auf 25 M	lebhaftfrötllichorange (16. 4.) (143) S	26,—	11,—	
171	20 C	auf 500 M	grauilla, braunpurpur (20. 4.) (149) Bl	32,—	22,—	
172	30 C	auf 500 M	grauilla, braunpurpur (16. 4.) (149) S	26,—	11,—	
173	50 C	auf 500 M	grauilla, braunpurpur (16. 4.) (149) Gr	55,—	28,—	
			Satzpreis (7 W.)	* 70,—	200,—	100,—

Da der kleinen Druckerei nicht genügend Buchstaben und Ziffern zur Herstellung einer 100er-Platte zur Verfügung standen, konnten nur 50er-Überdruckplatten hergestellt werden, so daß die 100er-Bogen der Urmarken zweimal durch die Druckmaschine gebracht werden mußten. Es mußten jedoch auch innerhalb der 50er-Platten jeweils zwei verschiedene Typen des „U“ und der Wertziffern verwendet werden; Katalogisierung siehe MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1!

Auflagen: MiNr. 167, 168, 171, 172, 173 je 100 000, MiNr. 169 und 170 je 220 000 Stück



1923, 16. April/18. Mai. Freimarken: wie MiNr. 167-173, jedoch mit Aufdruck „CENT.“ statt „CENTU.“

				*	**	⊙
174	5 C	auf 300 M	oliv (16. April) (147) R	14,—	13,—	
175	30 C	auf 500 M	grauilla, braunpurpur (18. Mai) (149) S	16,—	22,—	
			Satzpreis (2 W.)	* 10,—	30,—	34,—

Siehe auch Bemerkung zu MiNr. 167-173!

Auflage: je 130 000 Stück



1923, 23. April/18. Mai. Freimarken von Memel MiNr. 142, 144-148, 150 mit schwarzem Bdr.-Aufdruck durch die Druckerei Lituania (Memel); neue größere Wertziffern.

				*	**	⊙
176	2 C	auf 20 M	dunkelröttlichgelb (30. April) (142)	10,—	14,—	
177	2 C	auf 50 M	gelbgrün (17. Mai) (145)	11,—	12,—	
178	3 C	auf 40 M	lebhaftgrauviolett (13. Mai) (144)	11,—	13,—	
179	3 C	auf 300 M	oliv (23. April) (147)	8,—	5,50	
180	5 C	auf 100 M	dunkelrosa (2. Mai) (146)	12,—	5,50	
181	10 C	auf 400 M	dunkelolivbraun (12. Mai) (148)	24,—	17,—	
182	1 L	auf 1000 M	grün/blau (18. Mai) (150)	44,—	55,—	
			Satzpreis (7 W.)	* 45,—	110,—	120,—

Im Gegensatz zu den vorhergehenden Ausgaben wurden 100er-Aufdruckplatten hergestellt. Dazu wurden die bisherigen Zifferntypen, jedoch in größerem Schriftgrad, sowie neue Zifferntypen verwendet. Für den Litas-Wert wurden völlig andere, noch größere Zifferntypen verwendet; siehe MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1!

Auflagen: MiNr. 176 = 100 000, MiNr. 177 und 180 je 220 000, MiNr. 178 und 179 je 200 000, MiNr. 181 = 120 000, MiNr. 183 = 130 000 Stück

1923, Mai. Freimarken von Memel MiNr. 141–146, 148 und 150 mit schwarzem Bdr.-Aufdruck durch die Druckerei Lituania (Memel); neue einheitliche Wertziffern.



183	2 C	auf	10 M	hellbraun	.....	(141)	12,—	8,—	
184	2 C	auf	20 M	dunkelrötlichgelb	.....	(142)	32,—	120,—	
185	2 C	auf	50 M	gelbgrün	.....	(145)	10,—	11,—	
186	3 C	auf	10 M	hellbraun	.....	(141)	10,—	11,—	
187	3 C	auf	40 M	lebhaftrauiolett	.....	(144)	48,—	150,—	
188	5 C	auf	40 M	dunkelrosa	.....	(146)	12,—	12,—	
189	10 C	auf	400 M	dunkelolivbraun	.....	(148)	280,—	600,—	
190	15 C	auf	25 M	lebhaftrötlichorange	.....	(143)	280,—	600,—	
191	50 C	auf	1000 M	grünlichblau	.....	(150)	12,—	10,—	
192	1 L	auf	1000 M	grünlichblau	.....	(150)	13,—	18,—	
							Satzpreis (10 W.)	* 250,—	700,— 1500,—

Auflagen:

MINr. 183 = 40 000	MINr. 187 = 14 000	MINr. 190 = 7 000
MINr. 184 = 13 000	MINr. 188 = 37 000	MINr. 191 = 200 000
MINr. 185 = 37 000	MINr. 189 = 7 000	MINr. 192 = 300 000
MINr. 186 = 33 000		

1923, Juni. Angliederung des Memellandes an Litauen. MiNr. 151–163 mit Bdr.-Aufdruck durch die Druckerei Lituania (Memel).



193	15 C	auf	40 M	oliv	.....	(151)	14,—	20,—	
194	30 C	auf	50 M	dunkelockerbraun	.....	(152)	14,—	10,—	
195	30 C	auf	80 M	dunkelgelblichgrün	.....	(153)	14,—	24,—	
196	30 C	auf	100 M	zinnberrot	.....	(154)	14,—	10,—	
197	50 C	auf	200 M	dunkelblau	.....	(155)	14,—	20,—	
198	50 C	auf	300 M	dunkelockerbraun	.....	(156)	14,—	10,—	
199	50 C	auf	400 M	braunpurpur	.....	(157)	15,—	17,—	
200	50 C	auf	500 M	orange	.....	(158)	15,—	10,—	
201	1 L	auf	600 M	oliv	.....	(159)	18,—	22,—	
202	1 L	auf	800 M	blau	.....	(160)	18,—	22,—	
203	1 L	auf	1000 M	braunpurpur	.....	(161)	16,—	22,—	
204	1 L	auf	2000 M	zinnberrot	.....	(162)	16,—	24,—	
205	1 L	auf	3000 M	dunkelgelblichgrün	.....	(163)	18,—	22,—	
							Satzpreis (13 W.)	* 70,—	200,— 200,—

Ⓢ Aufdruckfälschungen, besonders bei Ⓞ

Auflagen: MiNr. 193, 195, 197, 199, 201–205 je 70 000, MiNr. 194 = 162 700, MiNr. 196 = 163 100, MiNr. 198 = 162 600, MiNr. 200 = 163 000 Stück

1923, Dez. Freimarken von Memel MiNr. 141–146, 148 und 150 mit geändertem Bdr.-Aufdruck in Rot oder Grün durch die Druckerei Lituania (Memel).



206	15 C	auf	10 M	hellbraun	.....	(141) Gr	18,—	30,—	
207	15 C	auf	20 M	dkl'rötlichgelb	.....	(142) Gr	10,—	22,—	
208	15 C	auf	25 M	lebh'röt'orange	.....	(143) Gr	10,—	22,—	
209	15 C	auf	40 M	lebh'grauiolett	.....	(144) Gr	10,—	22,—	
210	15 C	auf	50 M	gelbgrün	.....	(145) R	8,—	15,—	
211	15 C	auf	100 M	dunkelrosa	.....	(146) Gr	8,—	15,—	
212	15 C	auf	400 M	dunkelolivbraun	.....	(148) Gr	6,50	12,—	
213	15 C	auf	1000 M	grünlichblau	.....	(150) R	220,—	400,—	
214	25 C	auf	10 M	hellbraun	.....	(141) Gr	13,—	28,—	
215	25 C	auf	20 M	dkl'rötlichgelb	.....	(142) Gr	11,—	22,—	
216	25 C	auf	25 M	lebh'röt'orange	.....	(143) Gr	12,—	22,—	
217	25 C	auf	40 M	lebh'grauiolett	.....	(144) Gr	14,—	28,—	
218	25 C	auf	50 M	gelbgrün	.....	(145) R	8,—	15,—	
219	25 C	auf	100 M	dunkelrosa	.....	(146) Gr	6,50	15,—	
220	25 C	auf	400 M	dunkelolivbraun	.....	(148) Gr	6,50	12,—	
221	25 C	auf	1000 M	grünlichblau	.....	(150) R	240,—	440,—	
222	30 C	auf	10 M	hellbraun	.....	(141) Gr	20,—	35,—	
223	30 C	auf	20 M	dkl'rötlichgelb	.....	(142) Gr	11,—	24,—	
224	30 C	auf	25 M	lebh'röt'orange	.....	(143) Gr	13,—	28,—	
225	30 C	auf	40 M	lebh'grauiolett	.....	(144) Gr	11,—	22,—	
226	30 C	auf	50 M	gelbgrün	.....	(145) R	7,—	16,—	
227	30 C	auf	100 M	dunkelrosa	.....	(146) Gr	7,—	16,—	
228	30 C	auf	400 M	dunkelolivbraun	.....	(148) Gr	7,—	16,—	
229	30 C	auf	1000 M	grünlichblau	.....	(150) R	220,—	450,—	
							Satzpreis (24 W.)	* 300,—	850,— 1700,—

Auch bei dieser Ausgabe gibt es Aufdrucktypen, vgl. MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1.

Ⓢ Fälschstempel: besonders KLAIPEDA-PARODA

Ⓢ Aufdruckfälschungen

Auflagen:

MINr. 206 = 28 500	MINr. 214 = 39 500	MINr. 222 = 28 500
MINr. 207 = 48 900	MINr. 215 = 51 800	MINr. 223 = 49 000
MINr. 208 = 35 000	MINr. 216 = 37 200	MINr. 224 = 35 000
MINr. 209 = 40 000	MINr. 217 = 41 700	MINr. 225 = 40 000
MINr. 210 = 84 000	MINr. 218 = 87 800	MINr. 226 = 84 000
MINr. 211 = 89 000	MINr. 219 = 83 800	MINr. 227 = 79 990
MINr. 212 = 110 000	MINr. 220 = 127 000	MINr. 228 = 110 000
MINr. 213 = 12 700	MINr. 221 = 12 500	MINr. 229 = 12 600

MINr. 167–237 gültig bis 31. 8. 1925



1923, Nov. Freimarken von Memel MiNr. 125, 127, 128 und 131 mit Bdr.-Aufdruck in Rot oder Grün durch die Druckerei Lituania (Memel); Ziffern aus MiNr. 183–205, Buchstaben neu.

230	10 C	auf	25 M	auf	5 C	grünlichblau	.....	(125) R	25,—	80,—	60,—
231	15 C	auf	100 M	auf	25 C	dunkelzinnberrot	.....	(127) Gr	30,—	80,—	200,—
232	30 C	auf	400 M	auf	1 L	braun (Töne)	.....	(128) R	11,—	25,—	38,—
233	60 C	auf	50 M	auf	25 C	dunkelzinnberrot	.....	(131) Gr	32,—	80,—	240,—
									Satzpreis (4 W.)	100,—	260,— 500,—

Für MiNr. 231 wurden zwei Aufdruckplatten verwendet, die sich durch die Abstände zwischen den Doppelbalken und den Zierbalken unterscheiden. Außerdem gibt es 3 Aufdrucktypen (vgl. MICHEL-Deutschland-Spezial-Katalog Band 1).

Ⓢ Aufdruckfälschungen

Auflagen: MiNr. 230 = 50 600, MiNr. 231 = 16 500, MiNr. 232 = 88 260, MiNr. 233 = 19 970 Stück



1923, Dez. Angliederung des Memellandes an Litauen. MiNr. 152, 154, 156 und 158 mit grünem Bdr.-Aufdruck durch die Druckerei Lituania (Memel).

Type I Type II Type I = schlanke Ziffern, dünne Schrift
Type II = dicke, bauchige Ziffern, fette Schrift (Feld 100)

Type I				*	**	⊙
234 I	15 C auf 50 M	dunkelockerbraun	(152)	250,—	1400,—	2500,—
235 I	25 C auf 100 M	zinnoberrot	(154)	100,—	450,—	1500,—
236 I	30 C auf 300 M	dunkelockerbraun	(156)	200,—	750,—	1600,—
237 I	60 C auf 500 M	orange	(158)	120,—	450,—	1500,—
				Satzpreis (4 W.)	650,—	3000,—

Type II				*	**	⊙
234 II	15 C auf 50 M	dunkelockerbraun	(152)	1200,—	3000,—	4000,—
235 II	25 C auf 100 M	zinnoberrot	(154)	700,—	2000,—	2800,—
236 II	30 C auf 300 M	dunkelockerbraun	(156)	900,—	2200,—	3000,—
237 II	60 C auf 500 M	orange	(158)	700,—	1600,—	2500,—
				Satzpreis (4 W.)	3500,—	8500,—

Aufdruckfälschungen

Auflagen: MiNr. 234 = 5700, MiNr. 235 = 6500, MiNr. 236 = 5400, MiNr. 237 = 6800 Stück

MiNr. 167-237 gültig bis 31.8.1925

Bereits ab 5.8.1923 konnten amtlich neben den Memelmarken die Marken Litauens verwendet werden. Es waren somit zwei Jahre lang Mischfrankaturen aus Memel- und Litauenmarken möglich. Für derartige Mischfrankaturen sind keine Aufschläge gerechtfertigt.

Am 1. Juni 1925 wurde der Verkauf von Memelmarken durch die Post eingestellt. Bis Ende August 1925 konnten die Memelmarken aufgebraucht werden.

Ab 1. Juni 1925 bis zur Rückgabe des Memellandes an das Deutsche Reich wurden nur noch litauische Marken an den Schaltern verkauft.

Lokalausgabe

Deutsche Verwaltung (ab 22. 3. 1939) für das Memelland

1939, 22. März. Marken von Litauen MiNr. 425 bis 428 mit Bdr.-Aufdruck in 3 Typen.



Type I

Type II

Type III

Type I: höchste Spitze der Eichschaufel unter Mitte des „n“ in „Memelland“ (40x im Bogen)
Type II: höchste Spitze der Eichschaufel unter rechtem Stamm des „n“ in „Memelland“ (46x im Bogen)
Type III: höchste Spitze der Eichschaufel unter Mitte des „d“ von „Memelland“ (14x im Bogen)

				*	**	⊙
I	15 C	dunkelrosarot	(425)			
I	Type I			7,50	17,—	32,—
II	Type II			7,—	15,—	20,—
III	Type III			20,—	45,—	100,—
II	30 C	dunkelgrün	(426)			
I	Type I			7,50	17,—	32,—
II	Type II			7,—	15,—	20,—
III	Type III			20,—	45,—	100,—
III	35 C	rosakarmin	(427)			
I	Type I			6,—	12,—	30,—
II	Type II			5,—	10,—	17,—
III	Type III			13,—	26,—	70,—
IV	60 C	schwarzgrau	(428)			
I	Type I			6,50	14,—	30,—
II	Type II			4,50	11,—	17,—
III	Type III			13,—	28,—	70,—
				Satzpreis I (4 W.)	26,—	60,—
				Satzpreis II (4 W.)	22,—	50,—
				Satzpreis III (4 W.)	65,—	140,—

Mehr wissen mit MICHEL

MiNr. I-IV wurden nicht postamtlich ausgegeben. Der freie Verkauf (auch illegal am Postschalter in Memel) sowie die Verwendung zur Frankatur wurden jedoch bis zum 31. 3. 1939 geduldet.

Litauen MiNr. 273, 288 und 289 mit Aufdruck Hakenkreuz und „Wir sind frei“ sind Mache!

Auflagen: MiNr. I und II je 30 000, MiNr. III = 70 000, MiNr. III = 50 000 Stück